

Kurs: Die als Vorz.-Aktien bezeichneten M. 2 000 000 St.-Aktien wurden 22./4. 1907 zum ersten Kurse von 87,10% in Berlin eingeführt. Kurs Ende 1907—1919: 68,25, 78, 77,50, 80, 63,25, 49, 55,50, 50%, —, 77, 175,10, 118,25, 163%. Behufs Lieferbarkeit an der Börse waren die die Nr. 1—878 u. 1757—2000. tragenden Vorz.-Aktien bis 15./5. 1907 in neue Aktienurkunden umzutauschen.

Dividenden 1906/07—1918/19: 4, 4, 4, 4, 3, 2, 4, 0, 0, 0, 10, 15, 15%. Ausserdem für 1917/18 u. 1918/19 einen Bonus von je 7½% verteilt. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Dagobert Budwig, Adolf Gross, Berlin. **Prokuristen:** Balthasar Wunsch, Wien; Otto Franke, Franz Karrer, Berlin.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Bank-Dir. Max Mende, Breslau; Rechtsanwalt Dr. P. Baumann, Bankier Rob. Gumpert, Bankier A. Ephraim, Bankier E. Pindter, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Eigene Kasse, Bank f. Hand. u. Ind., Deutsche Bank, Emil Ebeling, Breslau: Schles. Bankverein (Fil. d. Deutschen Bk.).

Berliner Börsen-Courier, Akt.-Ges. in Berlin SW., Beuthstr. 8.

Gegründet: 1./7. 1884. **Zweck:** Betrieb von Zeitungsunternehmungen, speziell Herausgabe des Berliner Börsen-Couriers.

Kapital: M. 630 000 in 126 Aktien à M. 5000, mit 83½% = M. 525 000 eingezahlt. Die Aktien lauten auf Namen und können durch Indossament auf andere übertragen werden.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. im Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5—10% z. R.-F. (ist erfüllt), 4% Div. auf das eingezahlt A.-K., bis 20% zum Extra-R.-F., vom verbleib. Betrage je 6% Tant. an Vorst. u. A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. Der R.-F. ist in mündelsicheren Effekten anzulegen.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Inserierungskto 508 420, Mobil. 1, Papier 4840, Effekten 181 750, Kassa 3005, Debit. 33 719, Bankguth. 257 156, Übertrags-Kto 66 590. — Passiva: A.-K. 525 000, R.-F. 63 000, Extra-R.-F. 105 000, Ern.-F. 60 000, Kredit. 98 431, Talonsteuerres. 500, Kriegssteuerres. 69 655, Übertragskto 33 874, Gewinn 100 022. Sa. M. 1 055 484.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Redaktion 217 113, Unk. 104 367, Expedition 31 433, Druckpapier- u. Beilagenkto 401 756, Mobil. 7332, Effekten 10 270, Propaganda 9035, Gewinn 100 022. — Kredit: Vortrag 3838, Inserate u. Abonnem. 862 659, Zs. 14 834. Sa. M. 881 332.

Dividenden 1902/03—1918/19: 8½, 11, 15, 19, 24, 12, 14, 17, 13, 18, 8, 5, 3, 3, 10, 22, 10%. C.-V.: 4 J. (K.) **Direktion:** Arthur Goldschmidt.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Otto Levysohn, Jul. Hermann. Alfred Levysohn, Ludw. Metzl, Rechtsanw. Otto Bernstein, Berlin.

Buchdruckerei Strauss Akt.-Ges. in Berlin SW. 68,

Neuenburgerstrasse 8. (In Liquidation.)

Gegründet: 18./11. 1899; eingetr. 7./2. 1900. Gründung s. dieses Handb. Jahrg. 1900/01. (Firma bis 23./4. 1914: Verlag Carl Marfels A.-G.). Die Akt.-Ges. übernahm von der Firma: Deutsche Uhrmacher-Zeitung G. m. b. H. den Verlag der Deutschen Uhrmacher-Zeitung in Berlin für M. 396 000. Lt. G.-V.-B. v. 23./4. 1914 wurde die Firma wie oben geändert, nachdem die Ges. mit der bisherigen Buchdruckerei Strauss, G. m. b. H., vereinigt worden war. Nach M. 91 123 Abschreib. verblieb für 1915/16 ein Reingewinn von M. 600. Der Gewinnvortrag aus 1915 M. 57 000 wurde einschl. dieser M. 600 mit M. 57 600 vorgetragen, hierzu M. 6942 Gewinn aus 1916/17. Überschuss 1917/18 M. 98 300, der vorgetragen wurde, hiervon für 1918/19 4% Dividende verteilt.

Zweck: Betrieb einer Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung, Verlag der Zeitschriften: Sport-Welt, Rad-Welt, Automobil-Welt, Motor-Welt, Deutsche Uhrmacher-Zeitung, Der Schiffsbau. 1917/18 Ankauf der Buchdruckerei Gülzow & Kornblum in Berlin, auch Erwerb von Anteilen der Firma M. Apian-Bennowitz G. m. b. H. in Leipzig. Die a.o. G.-V. v. 6./1. 1920 beschloss die Veräusserung des Gesellschaftsvermögens als Ganzes u. die Auflös. der Ges. Der Verkauf erfolgte an ein unter Führung des bisherigen Direktors Reinhold Strauss stehend. Konsort. für M. 2 200 000, also von 110% für die Aktien. Die Summe von M. 2 200 000 ist fällig nach Ablauf des Sperrjahres, jedoch ist Dir. Strauss bereit, jedem Aktionär, der es will, vorher seine Aktien zu 105% abzunehmen. Das Geschäft läuft, wie es geht und steht, vom 1./7. 1919 ab für Rechnung des Dir. Strauss. Dieser ist auch verpflichtet, zu den Kosten der Liquidation bis zu M. 200 000 beizutragen.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 400 000. Die G.-V. v. 17./2. 1906 beschloss behufs Beteiligung an anderen Zeitungsunternehmungen die Erhöhung des A.-K. um M. 1 173 000 in 1173 Aktien, begeben zu pari; nochmals erhöht lt. G.-V. v. 18./10. 1906 um M. 477 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907. Auf sie wurden die Geschäftsanteile des Deutschen Zeitschriften-Verlags G. m. b. H. eingebracht; Preis hierfür M. 407 000. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 16./11. 1907 um M. 550 000 (auf M. 2 600 000) in 550 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1908, begeben zu pari plus Aktienstempel. Auf diese M. 550 000 wurden die sämtl. Geschäftsanteile der Grossbuchhandlung Otto Maier, G. m. b. H. in Leipzig eingebracht. Lt. G.-V.-B. v. 23./4. 1914 wurde durch Herabsetz. des A.-K. auf M. 867 800 (1733 Aktien freiwillig eingeliefert) u. darauf folgende Erhöhung um M. 1 017 000 zwecks Ankaufs des gesamten